Ferienprojekt „Schule is' aufm Platz“ startet

Initiative der Evonik Stiftung in Zusammenarbeit mit „Essener Chancen“ und Uni Duisburg-Essen

Vogelheim. Mit den Sommerferien startete die neue Runde des von der Evonik-Stiftung geförderten Projekts „Schule is' aufm Platz“. Für die 17 Kinder aus der kostenlosen Ferienbetreuung von „Essener Chancen“ und der Uni Duisburg-Essen ging das Programm gleich gut los: Außenbahn-Turbo Kevin Grund und Sturmtank David Jansen von Rot-Weiss Essen schauten vorbei.

Bis zu 25 Grundschüler aus dem Essener Norden nehmen am Projekt ein Jahr lang teil. Mit den Sommerferien endet der Durchlauf. In diesen zwölf Monaten verbringen die Kinder alle Ferien zusammen. Besonders die Ausflüge bleiben im Gedächtnis: „Wir hoffen, dass die Kinder zu Hause von ihren Erlebnissen erzählen und die Familien diese für sich entdecken und nachmachen“, so Projektkoordinator Oliver Rottmüller. Deshalb achten die Lehramtsstudenten der Uni darauf, erschwingliche Ziele anzusteuern. Der Abschied fiel nicht leicht: „Die Kinder würden einfach alle gerne wiederkommen.“ Am Montag lernte sich die Gruppe des Schuljahres 2018/2019 kennen: Die RWE-Kicker Kevin Grund und David Jansen kamen in die Gesamtschule Nord. „Habt ihr eine Freundin?“, „Wer sind eure Vorbilder?“ oder „Warum seid ihr Fußballer geworden?“, wollten die Schüler wissen. „Es macht Spaß, und wenn man einen Pokal gewinnt, ist es noch schöner“, erklärte Kevin, der den Niederrheinpokal bereits viermal in die Höhe stemmen durfte. Von einer Karriere am runden Ball träumen viele, doch zumindest gab es schon mal Autogramme und ein gemeinsames Foto.

Tani Capitain (vorne r.), Geschäftsführer der Essener Chancen, kam mit den RWE-Kickern Kevin Grund und David Jansen in die Gesamtschule Nord. FOTO: ESSENER CHANCEN

Die Gruppe darf sich über spannende Ausflüge freuen: in den Duisburger Zoo oder ins Grugabad beispielsweise. „Es ist schade, dass die Höltingschule keine Kinder dabei hat“, sagt Tani Capitain, Geschäftsführer der Essener Chancen. „Doch ich bin sicher, dass wir alle Plätze voll kriegen. Wir haben schon Anfragen von anderen Grundschulen aus dem Essener Norden.“